

In der Eingewöhnungsphase begleiten Sie die Erzieherin mehrmals zum Wickeln bevor diese - ebenfalls in Ihrem Beisein – das Wickeln selbst übernimmt. So entsteht ein vertrauensvoller Übergang in diesem intimen Bereich des Kindes von der elterlichen Pflege zur Pflegesituation in der Kindertagesstätte.

Es erfolgt eine schrittweise Erweiterung der Trennungsphasen unter Berücksichtigung der Reaktion Ihres Kindes. Auch die Gesamtbetreuungszeit wird nun schrittweise auf 3-4 Stunden im Verlauf der dritten Woche erweitert. In der vierten Woche der Eingewöhnung bleibt Ihr Kind die volle Betreuungszeit mit Mittagessen und Mittagsschlaf in der Krippe.

Gegen Ende der Eingewöhnungszeit halten Sie sich nicht mehr mit Ihrem Kind in der Krippe auf, sind jedoch jederzeit verlässlich erreichbar.

Die Eingewöhnung Ihres Kindes gilt als erfolgreich abgeschlossen, wenn Ihr Kind die Erzieherin als „sichere“ Bezugsperson akzeptiert hat, d.h. zum Beispiel, dass es sich von ihr trösten und versorgen lässt und ins Spiel findet.

Während der Eingewöhnungszeit wird die Bezugserzieherin Ihres Kindes täglich mit Ihnen den Verlauf des Nach- bzw. Vormittags kurz besprechen.

Wir bieten Ihnen nach ca. zwei Monaten ein Reflexionsgespräch an, das dazu dient, dass

Sie als Eltern und die Erzieherinnen sich gegenseitig rückmelden, wie sie diese Zeit empfunden haben und welche Veränderungen sie beim Kind bemerkt haben.

Sollten Sie weitere offene Fragen, Befürchtungen oder Wünsche haben, sprechen Sie uns bitte jederzeit darauf an.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start in den neuen „Lebensabschnitt Kindergarten“.

Ihr Krippenteam der „Villa Regenbogen“

**Leitung der Kita:** Sven Prokoph

**Stellvertretung:**



## Die Eingewöhnung von Kindern unter 3 Jahren in die Krippe

Städt. Kindertagesstätte

„Villa Regenbogen“

Orffstraße 20

56566 Neuwied

Tel: 02622 - 10203

Liebe Eltern!

Für Sie und Ihr Kind beginnt bald mit dem Besuch einer Kindertagesstätte ein neuer Lebensabschnitt. Wir möchten Ihnen vorab einige wichtige Informationen zur Eingewöhnung junger Kinder in unserer Einrichtung mitteilen.

Bevor Ihr Kind in unserer Krippe aufgenommen wird, vereinbart die Erzieherin, die Ihr Kind eingewöhnen wird, mit Ihnen einen Termin für das Aufnahmegespräch. Diese Erzieherin wird als „Bezugserzieherin“ Sie und Ihr Kind von der Eingewöhnung bis zur „Übergabe“ mit 3 Jahren in den offenen Bereich der Kindertagesstätte begleiten.

In dem Aufnahmegespräch wird die Bezugserzieherin Ihnen Informationen zum Tagesablauf der Krippe und über Einzelheiten der Eingewöhnungszeit Ihres Kindes geben sowie einige wichtige Schriftstücke aushändigen.

Sie wird Ihre Fragen beantworten, auf Wünsche, Ängste und Bedürfnisse eingehen und Sie und Ihr Kind mit Hilfe eines Fragebogens schon ein wenig kennen lernen.

Vorab möchten wir Sie über die Gestaltung der Eingewöhnung Ihres Kindes in Anlehnung an das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ informieren:

Unser Ziel einer gelungenen Eingewöhnung in die Krippe ist es, Ihrem Kind das Vertraut werden mit der neuen Umgebung, einem veränderten Tagesablauf sowie dem Wechsel vertrauter

Personen zu ermöglichen. Ihr Kind muss die Erzieherin als eine neue Bezugsperson erleben und annehmen. Dazu braucht Ihr Kind Ihre Zeit und Ihre Begleitung. Die Erzieherin braucht in diesem Prozess Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Die Eingewöhnungszeit Ihres Kindes erstreckt sich insgesamt über 3-4 Wochen.

In dieser Zeit ist es erforderlich, dass Sie oder eine andere vertraute Bezugsperson Ihr Kind begleiten bzw. im späteren Verlauf jederzeit erreichbar sind.

An den ersten vier Tagen der Eingewöhnung begleiten Sie Ihr Kind täglich am Nachmittag für eine Stunde in die Krippe. Die Bezugserzieherin wird sich mit Ihnen und Ihrem Kind in einem Gruppenraum aufhalten, Ihr Kind beobachten und behutsam Kontakt zu ihm aufnehmen. In dieser Phase findet kein Trennungsversuch statt.

Bitte verhalten Sie sich in dieser Phase passiv, d.h. drängen Sie Ihr Kind nicht, sich zu entfernen, ergreifen Sie jedoch auch keine Initiative, sich mit Ihrem Kind zu beschäftigen. Wichtig sind Ihre Anwesenheit und Ihre Aufmerksamkeit Ihrem Kind gegenüber.

Ab dem 5. Tag bzw. spätestens ab der zweiten Woche findet die Eingewöhnung am Vormittag statt, zunächst täglich eine Stunde. Sie begleiten Ihr Kind weiterhin in die Krippe. Es wird nun schrittweise die anderen Kinder und Erzieherinnen der Gruppe kennenlernen. Mit Ihrer Anwesenheit und Ihrer aufmerksamen Beachtung stärken Sie Ihr Kind in dieser wieder

neuen Situation. Bitte bleiben Sie weiterhin passiv und spielen auch nicht mit anderen Kindern, um mögliche Eifersuchtsreaktionen zu vermeiden.

Ebenfalls in der zweiten Woche findet ein erster Trennungsversuch von 10 bis maximal 30 Minuten statt. Die Bezugserzieherin wird vorher mit Ihnen ein mögliches Übergangs- und Ablöseobjekt besprechen, das Sie beim Abschied Ihrem Kind überlassen. Das kann ein eigenes Kleidungsstück (z.B. Tuch oder Schal) von Ihnen sein, das Ihrem Kind als etwas Vertrautes bei den ersten Abschieden Sicherheit vermittelt. Auch ein geliebtes Kuscheltier oder Spielzeug von zu Hause kann Ihrem Kind Halt geben und bei der Trennung hilfreich sein. Sie können Fotos der Familie und von zu Hause mitbringen, die Sie in einem „Alles meins“ - Fotobuch für Ihr Kind zusammenfassen können.

Akzeptiert Ihr Kind die Trennung noch nicht, sollte mit weiteren Trennungsversuchen einige Tage gewartet werden.